Objekt:	Dafür will ich gebraucht werden – Konrad Wolf (1983)
Museum:	Filmmuseum Potsdam Breite Straße 1A / Marstall 14467 Potsdam +49-331-27181-0 info@filmmuseum-potsdam.de
Sammlung:	Filme Amateurfilmzentrum Bernau
Inventarnummer:	K14 X3

Beschreibung

Die 40-minütige Reportage unter der Regie des Studioverantwortlichen Armin H. Liersch zählt zu den wichtigsten Filmen des Amateurfilmzentrums Bernau.

Der Film schildert die Geschichte und die Erlebnisse von DEFA-Regisseur Konrad Wolf, der 1945 im Alter von 19 Jahren für zwei Tage Stadtkommandeur von Bernau war. Der Film nutzt hierfür Zeitzeugeninterviews z.B. mit Wladimir Gal, der Sowjetoffizier und Wolfs bester Freund war, sowie mit Lokalpolitikerin Gisela Jaros (SED).
Neben den Interviews greift der Film auch auf Szenen aus dem Film "Lokaltermin" (1975) des Amateurfilmzentrums sowie der DEFA-Produktion "Ich war neunzehn" (1968) von Konrad Wolf zurück.

Die Reportage lief nach Angaben von Armin H. Liersch im 1. Programm des Fernsehen der DDR um 20 Uhr.

Ausgewählte Ausschnitte:
04:47 – 05:55: Die Szene beschreibt wie Wolf am Wiederaufbau von Bernau beteiligt war und zeigt, wie er die Ehrenbürgerschaft der Stadt verliehen bekommt.
15:34 – 17:21: Auf der Außenterrasse eines Cafés in Bernau. Interview mit SED-Mitglied Gisela Jaros.

Grunddaten

Material/Technik:	16mm Azetatfilm mit kombinierter Magnettonrandspur / Schwarz-Weiß und Farbe
Maße:	Länge: 40:04 Minuten (circa 440 Meter)

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1983
	wer	Amateurfilmzentrum Bernau
	wo	Bernau bei Berlin
[Zeitbezug]	wann	1983
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Konrad Wolf (1925-1982)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Deutsche Film AG (DEFA)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Gisela Jaros
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Wladimir Samoilowitsch Gall (1919-2011)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Amateurfilmzentrum Bernau
	wo	

Schlagworte

- "Ich war neunzehn"
- Amateurfilm